

Mit Mangos den Sommer ins Haus holen und zugleich Gutes tun

Der Ochsenhauser Förderverein Piéla-Bilanga verkauft Früchte aus Westafrika in der Sammelzentrale der Aktion Hoffnung in Laupheim – Weitere Aktionen laufen

OCHSENHAUSEN/LAUPHEIM (bb) - Wenn sich schon die Sonne derzeit rarmacht, kann man sich dennoch den Sommer ins Haus holen. Im Eine-Welt- und Kleiderladen in der Sammelzentrale der Aktion Hoffnung in Laupheim werden derzeit leckere Flug-Mangos aus Burkina Faso verkauft. Initiiert hat das Projekt der Förderverein Piéla-Bilanga, der seinen Sitz in Ochsenhausen hat.

Seit 20 Jahren engagiert sich der Verein in Burkina Faso. Im Vordergrund stehen Schulwesen, Trinkwasserversorgung, die Entwicklung von Landwirtschaft und Gartenbau sowie der Aufbau von Selbstverwaltungsstrukturen. Auch Frauengruppen werden gefördert.

Die Mangos stammen von Kleinbauern in der Feuchtsavanne im Südwesten des Landes. Dort werden meist mehr Früchte produziert als



Saftige Mangos hält Barbara Jerg in Händen.

SZ-FOTO: BRAIG

verkauft werden können. Daher bedeutet das Mango-Projekt, bei dem im Kreis Biberach insgesamt 5500 Mangos verkauft werden sollen, ein zusätzliches Einkommen für die Erzeuger. Der Reinerlös fließt in das Projekt „Entwicklung ländlicher Raum“ des Fördervereins.

„Rund 70 Früchte haben wir seit Freitag schon verkauft“, freut sich Barbara Jerg vom Eine-Welt- und Kleiderladen. Noch sind genügend Mangos vorrätig: Bis zum Wochenende dürfte das Lager in Laupheim leer sein.

Die Mangos kosten drei Euro pro Stück. Bis 18. Mai sind die Früchte auch zu haben bei Utz Lebensmittel Ochsenhausen, Erwin Wiest Bio-Laden, Ochsenhausen, Bäckerei Ruf, Erlenmoos, Dorfladen Mittelbuch, Raiba-Lebensmittelmart, Steinhausen, und im Bauernlädele Reinhardshof, Hürbel. Weitere Einzelheiten über die Verkaufsstellen sind unter Telefon 07352/4705 bei Erich Reck zu erfahren oder unter

» www.piela.de.